



D4 Business Village Luzern



- Meraki Dashboard hilft das Netzwerk den wechselnden IT Anforderungen anzupassen
- Layer 7 Traffic-Shaping priorisiert Business-kritische
- Locations Heatmaps zeigen die belebtesten Bereiche

Im D4 Business Village Luzern, dem größten Geschäftszentrum der Zentralschweiz, finden zukunftsorientierte, schnell wachsende Unternehmen optimale Rahmenbedingungen vor. Die moderne Architektur, die hervorragende Infrastruktur und das umfassende Dienstleistungsangebot tragen zur Entwicklung und zum Wachstum der Unternehmen bei. Im September 2003 startete das Business Village mit 22.500 m² Gesamtfläche und Mietern, die insgesamt 100 Mitarbeiter beschäftigten. Heute beläuft sich die Gesamtfläche des Geschäftszentrums auf über 53.000 m², und die mehr als 100 ansässigen Unternehmen beschäftigen rund 2.000 Mitarbeiter. Finanzmanager Adrian Elmiger erkannte, dass eine extrem sichere und problemlos skalierbare Netzwerklösung erforderlich war, die mit dem Wachstum des Business Village Schritt halten kann.

URSPRÜNGLICHE HERAUSFORDERUNGEN IM NETZWERK

- Die bisherige Infrastruktur war technisch veraltet und wurde den Anforderungen des wachsenden Business Village in Bezug auf Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit nicht mehr gerecht. Mit der steigenden Zahl von Benutzern verschlechterte sich die Leistung der Netzwerke rasant.
- Die alte Lösung war komplex: Die Einrichtung von Zugriffsrechten für Benutzer war ein langwieriger Prozess, der die Ausgabe von Papiertickets an jeden Benutzer beinhaltete.
- Angesichts der wachsenden Zahl an Geräten und Benutzern wurde klar, dass die bisherige Lösung die Anforderungen nicht länger erfüllte. Heute muss das Geschäftszentrum Netzwerkkapazitäten für unterschiedliche Geräte wie Laptops, Smartphones und Tablets bereitstellen.

WARUM CISCO MERAKI?

- Die Cloud-basierte Netzwerklösung Cisco Meraki ist innovativ und flexibel und entspricht somit dem Markenimage des Business Village.
- Der Cloud-basierte Ansatz von Cisco Meraki vereinfacht die Konfiguration und Überwachung von Netzwerken mit nur wenigen Mausklicks und trägt dazu bei, dass Kundenanforderungen besser erfüllt werden können.
- Die unkomplizierte Einrichtung von bis zu 15 SSIDs pro Netzwerk ist entscheidend für die Erstellung spezifischer Regeln für verschiedene Benutzergruppen.
- Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von Cisco Meraki war die Möglichkeit, die Splash-Seite an das Markendesign des Business Village anzupassen.

BEREITSTELLUNG

- Die Bereitstellung war bemerkenswert einfach im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen und konnte in kürzester Zeit abgeschlossen werden.
- Die 802.11ac-Access Points für Innen- und Außenbereiche sowie die virtuell stackbaren Switches wurden im gesamten Geschäftszentrum installiert, um eine hochwertige Abdeckung für alle Benutzer zu gewährleisten.
- Für die vollständige Tunnelung des Datenverkehrs über einen Server am Standort wurden drei SSIDs konfiguriert: eine für Gäste in öffentlich zugänglichen Innen- und Außenbereichen, einer für Benutzer in Konferenz- und Veranstaltungsräumen und eine weitere für das Unternehmensnetzwerk.
- Mit nur wenigen Mausklicks können Administratoren im Meraki Dashboard eine Traffic-Shaping-Regel erstellen, um die Bandbreite des Gast-SSID zu drosseln. Auf diese Weise wird eine zu starke Beanspruchung der Bandbreite durch Gäste vermieden und den Unternehmenskunden Vorrang eingeräumt.

“Der vereinfachte Anmeldevorgang und die Splash-Seite in unserem Corporate-Design waren maßgeblich für unsere Entscheidung. Außerdem legten wir Wert auf eine Lösung, die eine hohe Sicherheit und Leistung für alle Benutzer bietet – und zwar in Innen- wie Außenbereichen. Meraki konnte diese Anforderungen erfüllen.”

– Adrian Elmiger, Finanzmanager, D4 Business Village

ERGEBNISSE

- Gäste können sich nun problemlos über eine Meraki-gehostete Splash-Seite beim Netzwerk anmelden, die entsprechend nach den Markenrichtlinien des Business Village gestaltet ist und Besucher auf die neueste Website des Unternehmens hinweist.
- Die Standort-Heatmap hilft bei der Identifizierung der am stärksten frequentierten Bereiche im Business Village zu jeder Tageszeit. Ein Beispiel: Zur Mittagszeit wird das Gast-Wi-Fi besonders stark in Restaurants und den Außenbereichen genutzt. Das Team war dank der Heatmap in der Lage, die Netzwerkauslastung optimal zu verteilen.
- Meraki Switches bieten die Möglichkeit, alle Switch-Ports im Dashboard anzuzeigen, als ob sie Teil eines physischen Stacks wären. Dadurch profitieren die Administratoren des Business Village von einer hohen Flexibilität bei Port-Konfigurationen, etwa für die PoE-Aktivierung oder Port-Zeitplanung.
- Das Benutzerverhalten lässt sich in Echtzeit überwachen, um leichter Anpassungen des Netzwerks je nach Gerätenutzung oder Benutzergruppe vorzunehmen sowie Gruppenrichtlinien oder Traffic-Shaping-Regeln zu erstellen.
- Dank der Stabilität der Meraki Lösung kann das Business Village nun einen zuverlässigen Service rund um die Uhr gewährleisten.



MERAKI DASHBOARD HILFT DAS NETZWERK DEN WECHSELNDEN IT ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN